

Spitzennahmen in meiner Ahnentafel

Heiko Hungerige (2019)

Jede Vorfahrenlinie in einer Ahnentafel (AT) kommt früher oder später an einen „toten Punkt“: Die Eltern dieses „Spitzenahns“ (Stammvater oder -mutter, *Progenitor*)¹ wurden bisher noch nicht gefunden oder können vielleicht (aufgrund fehlender Quellen) auch prinzipiell nicht ermittelt werden; im letzteren Fall wird von einem „Schlussahn“ gesprochen. Ist eine Ahnentafel bis in die $k = 4$. Ahnengeneration (Ururgroßeltern) vollständig erforscht (aber nicht weiter), hat der Proband $2^k = 2^4 = 16$ Spitzennahmen.

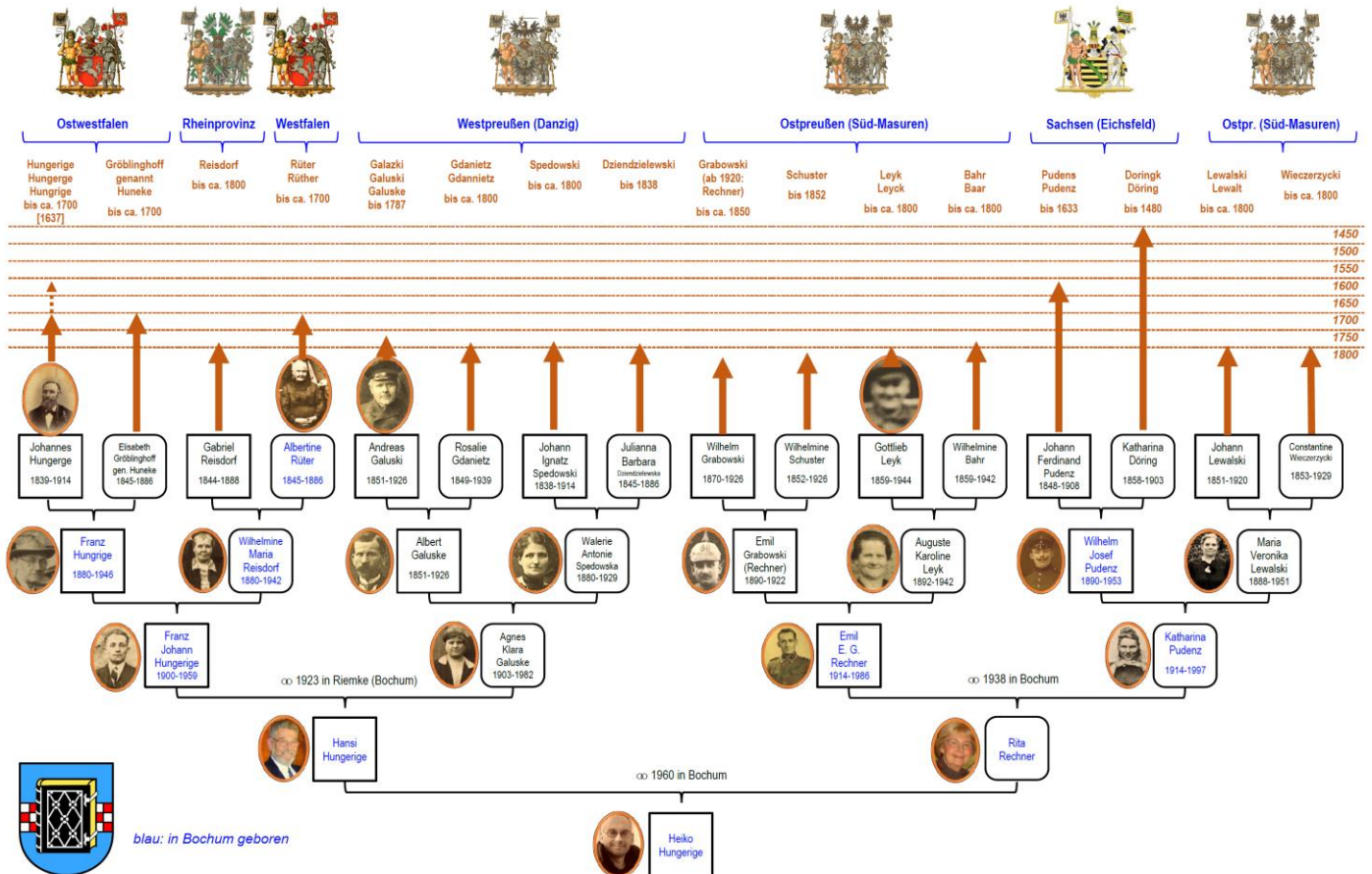


Abb. 1: „Schmelztiegel Ruhrgebiet“ - Herkunftsgebiete der Vorfahren von Heiko Hungerige

Böttcher (2018) weist allerdings zu Recht darauf hin: „Da der letzte Namensträger in der Spitzennahmenliste oftmals nur noch namentlich bekannt ist, aber alle übrigen Daten, wie Geburtsort/-datum, Sterbeort/-datum, usw. unbekannt sind, ist diese wenig aussagekräftig (auch wenn nach Kekule nummeriert wird).“² In dieser Liste von Spitzennahmen sind daher stets **die letzten 2 Generationen** angegeben. Personen, die tatsächlich der letzten erforschten Generation angehören, sind grün markiert.

Sofern eine Person eine Ahnenposition mehrfach belegt (*Implex*) ist jeweils die *Ahnenhäufigkeit* z in rot mit den zugehörigen Ahnennummern (AN) in Klammern angegeben.

¹ Im Englischen sind u. a. die Begriffe *end-of-line ancestors*, *brick wall ancestors*, *patriarchs/matriarchs* oder *family founders* geläufig.

² Böttcher, D. (2018), *Ahnenblatt Handbuch*, S. 49 [Online: <https://www.ahnenblatt.de/downloads/Ahnenblatt-Handbuch.pdf>].

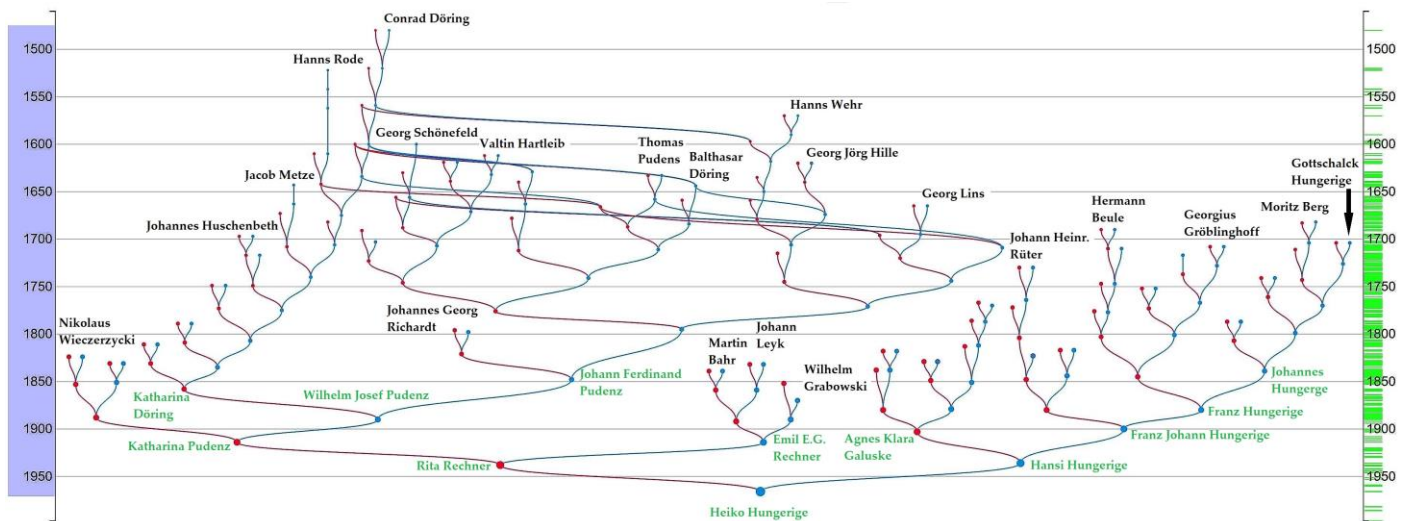


Abb. 2: Schematische Darstellung der AT Heiko Hungerige mit ausgewählten Spitzennamen (schwarz). Die Grafik wurde erstellt mit „Exploring Family Trees“ (<http://learnforeverlearn.com/ancestors>).

Tab. 1: Übersicht der Familiennamen der Spitzennamen nach Herkunftsgebiet

<i>väterlicherseits</i>		
(Ost-)Westfalen	Westpreußen (um Danzig)	Eifel
AMELUNXEN, BERG, BEULE, BRUNGEN, HUNEKE, COERS GEN. LUIG, FREUDENWALD, FRIEDHOFF, GRÖBLINGHOF(F) / GRÖPPINGHOFF, HAASE, HIEGEMANN, HUNEKE, HUNGERIGE / HUNGERGE / HUNGRIGE, HUNGER / HUNGERN ..., MESKEDE, MIKUS / MICUS, MUSEKE, RISSE, RÜTER / RÜTHER, SCHLÜTER, SEVERIN, WITTBECKER / WITBECKER	CIMANOWSKI / ZIEHM / ZIEHN, DZIENDZIELEWSKI, GALAZKA / GALUSKI / GALUSKE, GDANIETZ / GDANNIETZ, KUSZEWSKA, NEUMANN SPEDOWSKI, WIERZBIECKA	BARTH, REISDORF
<i>mütterlicherseits</i>		
Ostpreußen (Süd-Masuren)	Westpreußen (Landkr. Neumark)	Eichsfeld
BADEDA, BAHR / BAAR, BROZDOWSKY, DYBOWSKY, GRABOWSKI (AB 1920: RECHNER), LEYK / LEYCK, SCHUSTER, WIECZERZYCKI	LEBEVATZKI, LEWALSKI	DEGENHARDT, DÖRING / DORINGK / DORINNGK, DREBING, GUNKEL, HARTLEIB, HILLE, HUSCHENBETH, JACOB, KAUFHOLD, KOCH, KÖCKMANN, KÖNIG, LINS, METZE, MÜLLER, PUDENZ / PUDENS, RICHARDT, RODE / RODT / ROTH, SANTROCK / SANDROCK, SCHADE, SCHÖNEFELD, WEHR, WEINRICH

3. Ahnenreihe [8-11 / 12-15]³

12. **Rechner, Emil** (bis 1920 Grabowski), ev, Steiger, Zeche Dannenbaum I, * 14.07.1890 Popowa Wola (Pfaffendorf), Warmińsko-Mazurskie (Ermland-Masuren), Polen, † 31.08.1922 Bochum, NRW

Pfaffendorf gehört ab dem 16.07.1874 zum Amtsbezirk Przytullen Nr. 15, der ab 1938 Steinhöhe genannt wurde. Dann Landkreis Ortelsburg (bis 1905 im Regierungsbezirk Königsberg, von 1905 bis 1905 im Regierungsbezirk Allenstein), Provinz Ostpreußen. 1894 hatte Pfaffendorf 361 Einwohner. Pfaffendorf besaß kein eigenes kath. Kirchengebäude. 1890 wird Pfaffendorf als Schulort des ev. Kirchspiels Kobulten aufgeführt. Pfaffendorf besitzt seit 1908 eine eigene Schule (im Zeitalter Friedrichs des Großen gegründete Volksschule), welche 1920 einen Neubau erhielt.⁴

Die die Geburt anzeigende Losmannsfrau Caroline Posdick, geb. Schuster, hieß eigentlich „Pozdzieck“. Möglicherweise handelt es sich um eine Schwester von Wilhelmine Schuster.

Die Namensänderung von Emil Grabowski in Emil Rechner wurde am 27. Juli 1920 durch das Amtsgericht Bochum bewilligt.⁵ Sie erfolgte 16 Tage nach der Volksabstimmung im Kreis Ortelsburg, durch die der Kreis Ortelsburg bei Ostpreußen verblieb. Als Emil Grabowski am 27. Juli 1920 seinen Nachnamen in Rechner änderte, wohnte er in Altenbochum auf der Wasserstr. 29. Für diese Anschrift ist noch 1926 sein Vater, der Invalide Wilhelm Grabowski, nachgewiesen.⁶ Er wohnte im Haus der Eigentümerin und Witwe Franziska Steinhoff, zusammen mit dem Friseur Hugo Steinhoff, der Witwe Emma Steinhoff, dem Invaliden Wilhelm Stock und dem Bergmann Karl Steinert. Im *Bochumer Adressbuch 1928/1929* wird für die Wasserstr. 29 weder der Name Grabowski noch Rechner erwähnt.

∞ 15.07.1910 Bochum, NRW Auguste Karoline Leyk

4. Ahnenreihe [16-23 / 24-31]

18. **Reisdorf, Gabriel**, röm.-kath., Maurer, * 04.08.1844 Nickenich, Mayen-Koblenz, Rheinland-Pfalz, ~ 16.08.1844 Kempenich, Ahrweiler, Rheinland-Pfalz, † 09.04.1888 Bochum, NRW
∞ 29.09.1866 Bochum, NRW Albertine Rüter
21. **Gdanietz [Gdannietz]**, Rosalie, röm.-kath., Glanzbüglerin, * 09.10.1849 Tczew (Dirschau), Pomorskie, Polen, ~ 14.10.1849 Tczew (Dirschau), Pomorskie, Polen, † 10.08.1939 Bochum, NRW
∞ 02.05.1875 Tczew (Dirschau), Pomorskie, Polen Andreas Galuski
22. **Spedowski, Johann Ignatz**, röm.-kath., Eigentümer; Maurer, * 26.01.1838 Gorzędziej (Gerdin), Pomorskie, Polen, ~ 28.01.1838 Subkowy (Subkau), Pomorskie, Polen, † 12.11.1914 Gorzędziej (Gerdin), Pomorskie, Polen, ☞ 16.11.1914 Gorzędziej (Gerdin), Pomorskie, Polen
∞ vor 1878 Julianna Barbara Dziendzielewska
23. **Dziendzielewska, Julianna Barbara**, röm.-kath., * 08.07.1838 Małtowy Wielkie (Groß Montau), Pomorskie, Polen, † nach 1880
∞ vor 1878 Johann Ignatz Spedowski

-
24. **Grabowski, Wilhelm, Hofmann**, * vor 1870, † nach 1926

Wilhelm Grabowski lebte 1890 in Pfaffendorf (Popowa Wola), Kreis Ortelsburg, Ostpreußen. Als sein Beruf wird „Hofmann“ angegeben (also Bauer, Erbpächter).⁷

³ In Klammern sind die Ahnennummern (AN) nach Kekule aufgeführt, getrennt nach ms. und vs.

⁴ Quelle: http://wiki-de.genealogy.net/GOV:PFAORFKO03MS#cite_note-29; 02.01.2019.

⁵ Az. 20 Xa 108 – 20.

⁶ Adreßbuch der Stadt Bochum für 1926.

⁷ Vgl. Verdenhalven, F. (2008). *Familienkundliches Wörterbuch*. (Grundwissen Genealogie, Bd. 3). 3., überarb. und stark erw. Aufl. Insingens (bei Rothenburg o.d. Tauber): Verlag Degener & Co., S. 82.

„Grabowski bzw. Götzendorf-Grabowski, auch Grafen v. Grabowski, ist der Name eines alten pommerellischen Adelsgeschlechts. Ältester bekannter Vorfahr ist Benjamin Grabowski, Comes auf Grabowo (heute Grabowo Królewskie) und Palatin von Posen, der im Jahr 1230 das Zisterzienserkloster in Filehne (heute Wielen) stiftete. Mit Bartholomäus von Graboski siedelte im Jahr 1283 ein Teil der Familie nach Miskolecz an der Theiß in Ungarn über. Stephan von Grabowski, Haupt des in Pommerellen verbliebenen Zweiges, wurde im Jahr 1354 vom Hochmeister des deutschen Ordens Winrich von Kniprode mit der Herrschaft Götzendorf belehnt und führte seit dieser Zeit den Beinamen von Götzendorf. Preußischer Grafenstand am 19. September 1786 für Peter von Grabowski-Götzendorf, der jedoch ohne Nachkommen blieb. Erneuter preußischer Grafenstand am 10. September 1840 für Joseph Ignaz und Joseph v. Grabowski-Götzendorf nach dem Recht der Erstgeburt.“⁸ [Wikipedia, Eintrag Grabowski (Adelsgeschlecht)] – *Ein Familienbezug ist noch nicht nachgewiesen.*



∞ vor 1890 Wilhelmine Schuster

25. **Schuster, Wilhelmine, ev, Hofmannsfrau, *** Oktober 1852 Popowa Wola (Pfaffendorf), Warmińsko-Mazurskie (Ermland-Masuren), Polen, † 27.02.1926 Altenbochum, Bochum, NRW

In der Sterbeurkunde⁹ wird ihr Alter mit 73 Jahren und 4 Monaten angegeben.

∞ vor 1890 Wilhelm Grabowski

26. **Leyk [Leyck], Gottlieb, ev, Losmann** (kl. Landpächter in Ostpr.), * 20.05.1859 Baranowo, Mazowieckie (Masowien), Polen, † um 1944 Altenbochum, Bochum, NRW
 ∞ 28.09.1880 Kucbork (Kutzburg), Szczycieński (Landkr. Ortelsburg), Polen Wilhelmine Bahr
27. **Bahr [Baar], Wilhelmine, ev, Losmannstochter, *** 25.09.1859 Przedziek Wielki, Warmińsko-Mazurskie (Ermland-Masuren), Polen, † nach 1942 Altenbochum, Bochum, NRW
 ∞ 28.09.1880 Kucbork (Kutzburg), Szczycieński (Landkr. Ortelsburg), Polen Gottlieb Leyk
30. **Lewalski, Johann, röm.-kath., Landwirt, *** 26.01.1851 Naguszewo (Nagelstal), Polen, † um 1920
 ∞ I. 13.11.1884 Wiśniewo (Kirschenau), Polen Constantine Wiczeryzki
 ∞ II. vor 1884 ? N.N.
31. **Wiczeryzki, Constantine, röm.-kath., *** 12.12.1853 Grabowo (Grabowen, 1938 bis 1945 Grabenhof), Warmińsko-Mazurskie (Ermland-Masuren), Polen, † um 1929
 ∞ 13.11.1884 Wiśniewo (Kirschenau), Polen Johann Lewalski

5. Ahnenreihe [32-47 / 48-63]

33. **Haase, Catharina Maria, *** um 1807 Feldrom, Lippe, NRW, † 16.11.1842 Feldrom, Lippe, NRW,
 ☐ 19.11.1842 Sandebeck, Höxter, NRW

Hinterlässt „Gatten und drei minorenne Kinder“.

∞ 14.11.1830 Sandebeck, Höxter, NRW Johannes Franciscus Hungerge

36. **Reisdorf, Anton, Maurer, *** vor 1817, † zwischen 1854 und 1866

∞ vor 1837 Gertrud Barth

37. **Barth, Gertrud, Hebamme, *** vor 1817 Merheim, † nach 1866

„Im Archiv der Verbandsgemeinde Brohltal gibt es eine Akte aus der Amtbürgermeisterei Burgbrohl, in der es ausschließlich um das Hebammenwesen geht. (...) Am 2. März 1837 war eine Gertrud Reisdorf, geborene Barth, aus Nickenich als Hebamme in Burgbrohl, Wassenach und Niederoberweiler tätig. Als Gehalt erhält sie von Burgbrohl 5 Thaler, 26 Silbergroschen und 4 Pfennig, von Wassenach 5 Thaler, 20 Silbergroschen und 8 Pfennig

⁸ Deutsche Grafen-Häuser der Gegenwart in heraldischer, historischer und genealogischer Beziehung, Bd. 3, Leipzig 1854, S. 150. Grafen v. Grabowski; Grabowski. In: *Pierer's Universal-Lexikon*. 4. Afl., Altenburg 1857–1865.

⁹ StA Bochum II-Süd Altenbochum, Nr. 29-1926.

und von NiederOberweiler 6 Thaler, 13 Silbergroschen und 8 Pfennig', heißt es in der Akte."¹⁰

∞ vor 1837 Anton Reisdorf

41. **Kuszewska, Barbara**, * 1813, † 20.02.1882 Tczew (Dirschau), Pomorskie, Polen

∞ 18.03.1838 Tczew (Dirschau), Pomorskie, Polen Vinzent Galuski (Galazki)

42. **Gdanietz [Gdannietz], Michael**, * unbek., † unbek.

∞ unbek. Maria Neumann

43. **Neumann, Maria**, * unbek., † unbek.

∞ unbek. Michael Gdanietz

44. **Spedowski, Philipp, ev**, * vor 1818, † nach 1838

∞ unbek. Barbara Wierzbiecka

45. **Wierzbiecka, Barbara, röm.-kath.**, * vor 1818, † nach 1838

∞ unbek. Philipp Spedowski

52. **Leyk [Leyck], Johann**, Einwohner, * vor 1832, † nach 1885 Przeddziek Wielki, Warmińsko-Mazurskie (Ermland-Masuren), Polen

∞ vor 1852 Elise Dybowsky

53. **Dybowsky, Elise**, * vor 1832, † zwischen 1863 und 1885 Przeddziek Wielki, Warmińsko-Mazurskie (Ermland-Masuren), Polen

∞ vor 1852 Johann Leyk

54. **Bahr [Baar], Martin, Losmann** (kl. Landpächter in Ostpr.), * vor 1839, † nach 1880 Przeddziek Wielki, Warmińsko-Mazurskie (Ermland-Masuren), Polen

∞ vor 1859 Elise Badeda

55. **Badeda, Elise**, * vor 1839, † nach 1880 Przeddziek Wielki, Warmińsko-Mazurskie (Ermland-Masuren), Polen

∞ vor 1859 Martin Bahr

57. **Richard, Magdalena**, * um 1821 Struth, Unstrut-Hainich-Kreis, Thüringen (Ortsteil der Gemeinde Rodeberg im (Süd-)Eichsfeld), † 14.04.1864 Ershausen, Eichsfeld, Thüringen,

☐ 17.04.1864 Ershausen, Eichsfeld, Thüringen

∞ 11.11.1844 Ershausen, Eichsfeld, Thüringen Johann Peter Pudenz

59. **Müller, Juliane**, * 09.08.1831 Sickerode, Eichsfeld, Thüringen, † 12.06.1921 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen

∞ 26.04.1858 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Johann Hermann Döring

60. **Lewalski, Joseph, Einsasse (Vollbauer)**, * vor 1831, † vor 1884 Naguszewo (Nagelstal), Polen

∞ vor 1851 Eva Lebevatzki

61. **Lebevatzki, Eva, Einsasse (Vollbauer)**, * vor 1831, † vor 1884 Naguszewo (Nagelstal), Polen

∞ vor 1851 Joseph Lewalski

62. **Wiczerzycki, Nikolaus, Einsasse (Vollbauer)**, * vor 1824, † vor 1884 Grabowo (Grabowen, 1938 bis 1945 Grabenhof), Warmińsko-Mazurskie (Ermland-Masuren), Polen

∞ vor 1844 Marie Brozdowsky

63. **Brozdowsky, Marie, Einsassenwittwe**, * vor 1824, † nach 1884

∞ vor 1844 Nikolaus Wiczerzycki

¹⁰ Aus: Schmitz, A. (2000), „Wenn Krankheit eintritt, wird auf Gott vertraut“: zum Medizinalwesen in der Bürgermeisterei Burgbrohl im 19. Jahrhundert. In: *Landkreis Ahrweiler: Heimat-Jahrbuch*, 57, S. 126-132. [Online unter: <https://www.kreis-ahrweiler.de/kvar/VT/hjb2000/hjb2000.35.htm>; 16.04.2019].

6. Ahnenreihe [64-95 / 96-127]

65. **Wittbecker [Witbecker]**, Anna Margaretha Elisabeth, * um 24.12.1761 Feldrom, Lippe, NRW, ~ 24.12.1761 Sandebeck, Höxter, NRW, † 11.05.1837 Feldrom, Lippe, NRW, ☐ 14.05.1837 Sandebeck, Höxter, NRW, „vom pad. Feldrom“
∞ 07.05.1797 Horn, Lippe, NRW Alexander Dionysius Anton Maria Hungern
66. **Haase, Franz Carl, Moldenhauer in Feldrom**, * vor 1787 Feldrom, Lippe, NRW, † nach 1830
∞ vor 1807 Horn, Lippe, NRW N.N.
69. **Brune, Anna Gertrud gen. Huneke**, * 11.12.1773 Körbecke, Soest, NRW, † unbek.
∞ 12.01.1791 Körbecke, Soest, NRW Joes Georg Gröblinghoff gen. Knieps gen. Huneke
71. **Hiegemann, Catharina Elisabeth**, * 01.10.1776 Kallenhardt, Soest, NRW, † 20.10.1849 Kallenhardt, Soest, NRW
∞ 30.11.1799 Kallenhardt, Soest, NRW Franciscus Winoldus Severin
78. **Rüter [Rüther]**, Johann Diederich, Packknecht unter dem Regiment Vom Bremer, * um 30.04.1764 Wengern, Ennepe-Ruhr-Kreis, NRW, ~ 30.04.1764 Wengern, Ennepe-Ruhr-Kreis, NRW, † nach 1809
∞ vor 1792 Anna Sibilla Catharina Friedhoff
79. **Friedhoff, Anna Sibilla Catharina**, * vor 1772, † nach 1809
∞ vor 1792 Johann Diederich Rüter
80. **Galazka, Josephus Johannes, Eigentümer**, * 1787, † 18.05.1868 Tczew (Dirschau), Pomorskie, Polen
∞ I. 15.11.1810 Tczew (Dirschau), Pomorskie, Polen Rosalia Cimanowska (Ziehm; Ziehn)
∞ II. zwischen 1850 und 1860 Dorothea Remerowski
81. **Cimanowska, Rosalia (Ziehm; Ziehn)**, * 1786, † 18.02.1849 Tczew (Dirschau), Pomorskie, Polen,
☐ 21.02.1849 Tczew (Dirschau), Pomorskie, Polen
∞ 15.11.1810 Tczew (Dirschau), Pomorskie, Polen Josephus Johannes Galazka

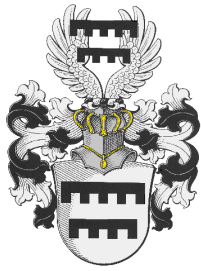
-
114. **Richardt, Johannes Georg**, * 28.10.1798 Struth, Unstrut-Hainich-Kreis, Thüringen (Ortsteil der Gemeinde Rodeberg im (Süd-)Eichsfeld), † nach 1821
∞ 1821 Struth, Unstrut-Hainich-Kreis, Thüringen (Ortsteil der Gemeinde Rodeberg im (Süd-)Eichsfeld) Anna Margaretha Degenhardt
115. **Degenhardt, Anna Margaretha**, * 1796, † 1841
∞ 1821 Struth, Unstrut-Hainich-Kreis, Thüringen (Ortsteil der Gemeinde Rodeberg im (Süd-)Eichsfeld) Johannes Georg Richardt
117. **Wehr, Maria Magdalena**, * 08.10.1809 Schwobfeld, Eichsfeld, Thüringen, † 21.06.1873 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen
∞ 03.02.1833 Schwobfeld, Eichsfeld, Alle Heiligen Anselm Döring
118. **Müller, Christoph**, * vor 1811, † nach 1831
∞ vor 1831 Elise Margarethe Gunkel
119. **Gunkel, Elise Margarethe**, * vor 1811, † nach 1831
∞ vor 1831 Christoph Müller

7. Ahnenreihe [128-191 / 192-255]

128. **Hungerge [Hungerige, Hungrige, Hungern, Hunger, Hongere, etc.]**, Joan Conradt, * um 28.11.1726 Bad Driburg, Höxter, NRW, ~ 28.11.1726 Bad Driburg, Höxter, NRW, † nach 1772 (evtl. am 23.05.1794 in Brenken?)
Joan Conradt wird am 28. November 1726 als zweites von vier Kindern seiner Eltern Gottschalck Hungerige und Angela Maria Schlüter in Driburg getauft; Taufpaten sind Anna Maria Drewes und Berndt Schlüter,

vermutlich ein Onkel. Um den Jahreswechsel 1767/68 zieht er zu seiner Braut Clara Anna Catharina Berg nach Feldrom, die dort geboren und am 29. September 1743 im benachbarten Sandebeck getauft worden war.

Clara Anna Catharina ist das sechste von insgesamt neun Kindern ihrer Eltern Henrich Theodor (Dirck) Berg (~ 21. Dezember 1704) und Anna Margaretha Mikus, die wie ihre Großeltern väterlicherseits, Moritz Berg und Anna Maria Amelunxen (* 1683), vermutlich ebenso aus Feldrom stammen.



Die adeligen Paten der Kinder aus dem Haus von der Lippe zu Wintrup: Am 9. Januar 1768 heiraten Conradt und Clara in der Pfarrkirche St. Dionysius in Sandebeck, es ist die erste Heirat des neuen Jahres. Trauzeugen sind Franz Rüter und Joseph Berg. Zwischen 1768 und 1772 werden drei Kinder geboren. Bemerkenswert ist, dass es sich bei den Paten dieser drei Kinder um Kinder von Hermann Werner II. Franz Friedrich Otto von der Lippe zu Wintrup und Ottenhausen (1725 - 1768) und Maria Eleonore Adolphine Sophia von Elberfeld zu Dahlhausen und Steinhausen († 1815) handelt, die am 24. Juni 1759 geheiratet hatten: *Wilhelm Anton Victor Freiherr von der Lippe* (1763 - 1823), der letzte Besitzer von Stammgut

Wintrup, *Alexander Andreas Rolf Adam Ignaz Maria Freiherr von der Lippe* (1765 - 1837) und *Friedrich Mauritz Bernd Maria von der Lippe* (1760 - 1798). Sie waren zum jeweiligen Zeitpunkt der Patenschaft nur zwölf, fünf und vier Jahre alt. Zu den näheren Umständen dieser Patenschaften ist leider nichts Näheres bekannt. Auch die (berufliche?) Beziehung, die Joan Conradt Hungerge zu Gut Wintrup bei Sandebeck hatte, ist unklar. Die ungewöhnliche Tatsache, dass die Paten so jung waren, ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass es keine alternativen älteren Paten gab: Hermann Werner II. war schon 1768 gestorben und sein Vater im Jahre 1769. Zu seinem Vater findet sich noch folgender Eintrag in der Familienchronik von der Lippe: „Hermann Werner starb im Kloster Herstelle am 22. April 1769, wie sein Enkel Alexander Freiherr von der Lippe-Ottenhausen angibt: in politischer Haft. Keinerlei Dokument bestätigt diese Angabe oder gewährt hierüber einen weiteren Anhaltspunkt.“ Falls Hermann Werner also politisch in Ungnade gefallen war, wäre er auch als Pate nicht akzeptabel gewesen.

Taufe	Täufling	Pate
01.05.1768	Wilhelmine Antonia Victoria Hungern (<i>Verbleib unbekannt</i>)	Wilhelm Anton Victor Freiherr von der Lippe (1763 - 1823; 12 J.)
20.01.1770	Alexander Dionysius Anton Maria Hungern („meine Linie“)	Alexander Andreas Rolf Adam Ignaz Maria Freiherr von der Lippe (1765 - 1837; 5 J.)
29.01.1772	Mauritius Franciscus Josephus Maria Hungern (<i>wird 1792 Matrose bei der V.O.C.</i>)	Friedrich Mauritz Bernd Maria von der Lippe (1760 - 1798; 4 J.)

Abb. 3: Die adeligen Paten der drei Kinder von Johann Conradt Hungerge

Ehefrau Clara Anna Catharina Berg stirbt bei der Geburt (1772): Conradts Ehefrau Clara Anna Catharina Berg stirbt bei der Geburt ihres dritten Kindes Mauritius, entsprechend ist unter ihrem Namen im KB vermerkt: „in puer[p]ero Mortua“, im Wochenbett verstorben (puerperium: Wochenbett, Niederkunft). Eine weitere Anmerkung im KB lässt auf die dramatischen Umstände bei der Geburt und Taufe schließen: „*Josephus Rüter levavit in baptismo privato ob instans periculum a sacerdote collato; in suppletionem ceremoniarum per venatorem tenuit perillustris ac generosus dominus D.[ominus] Mauritius de Lippe ex Wintrup*“.¹¹ Der lateinische Text ist leicht modernisiert; die Groß- und Kleinschreibung richtet sich nach dem Gebrauch moderner Texteditionen. Der Text wurde freundlicherweise von Dr. Stefan Pätzold, Stadtarchiv Bochum, übersetzt: „*Joseph Rüter hob [das Kind] anlässlich einer privaten Feier aus der Taufe, die [vorzunehmen] ihm wegen der drohenden [Todes-]Gefahr vom Priester erlaubt worden war; zur Vervollständigung des sakramentalen Geschehens durch den Jägermeister hielt [es] der hochberühmte und edelmütige Herr D. Mauritius von Lippe auf Wintrup.*“

Conradts weiterer Lebensweg ist noch nicht geklärt. Vielleicht heiratete er nach dem Tod seiner Frau (1772) im Alter von 61 Jahren ein zweites Mal: Ein Heiratseintrag vom 10. Januar 1788 in Brenken (heute ein Ortsteil von Büren, Kr. Paderborn) belegt die Heirat eines Conrad Hungern mit Maria Elisabeth Theresia Rüschen (Rüscher). Drei Kinder gehen zwischen 1788 und 1792 aus dieser Ehe hervor: Joés Casparus Hungern (~ 28.08.1788 Brenken, St. Kilian), Joés Bernhard Ferdinand Hungern (~ 21.08.1790 Brenken) und Anna Margaretha Hungern (~ Juni 1792 Brenken, St. Kilian). Bernhard lebte von 1814 bis 1818 in Haus Nr. 46 (Altemeier, Althus, Alt oder

¹¹ KB Sandebeck, St. Dionysius, Bd. 5, 1769-1816, Geburts-, Trau- und Sterberegister.

Alts; heute: Kreisstraße 17 A) in Ahden.¹² Ab 1788 wohnt er in Haus Nr. 44 (Haus Neitken, Neitkes und dann Neitke; heute: Kreisstraße 28) in Ahden, einem Ortsteil zwischen Brenken und Wewelsburg. Falls es sich bei ihm um Conradt Hungerge handelt, müsste er bei seinem Tod am 23. Mai 1794 in Brenken 67 ½ Jahre alt gewesen sein. Von Beruf war der Ahdener Conrad Schreiner und Hochfürstlicher Holzförster, was auch einen Bezug zum Weidegut Wintrup denkbar werden lässt.

∞ 09.01.1768 Sandebeck, Höxter, NRW Clara Anna Catharina Berg

130. Witbecker [Wittbecker], Jürgen Henrich, * vor 1741, † nach 1761

∞ vor 1761 Feldrom, Lippe, NRW Maria Anastasia N.N.

131. N.N., Maria Anastasia, * vor 1741, † nach 1761

∞ vor 1761 Feldrom, Lippe, NRW Jürgen Henrich Witbecker

136. Knieps, Theodorus Antonius gen. Gröblinghoff, * 1728 Allagen, Soest, NRW, † 11.05.1786 Mülheim, Soest, NRW

∞ I. 18.01.1756 Mülheim, Soest, NRW Clara Coers

∞ II. 11.04.1780 Mülheim, Soest, NRW Christina Brockhoff

137. Coers, Clara, * 1737, † 04.09.1779 Mülheim, Soest, NRW

∞ 18.01.1756 Mülheim, Soest, NRW Theodorus Antonius Gröblinghoff gen. Knieps

138. Brune, Wennemarus gen. Huneke, * vor 1752, † nach 1773

∞ 23.06.1772 Körbecke, Soest, NRW Maria Margaretha Huneke

139. Huneke [Hunecke], Maria Margaretha, * vor 1752, † nach 1773

∞ 23.06.1772 Körbecke, Soest, NRW Wennemarus Brune gen. Huneke

140. Severin, Joannes Fridericus, * um 29.10.1747 Kallenhardt, Soest, NRW, ~ 29.10.1747 Kallenhardt, Soest, NRW, † 06.06.1806 Kallenhardt, Soest, NRW

∞ 06.04.1768 Kallenhardt, Soest, NRW Anna Angela Margaretha Risse

141. Risse, Anna Angela Margaretha, * um 1747 Kallenhardt, Soest, NRW, † 04.11.1821 Kallenhardt, Soest, NRW, ☐ 07.11.1821 Kallenhardt, Soest, NRW

„Im Jahre Christi achtzehnhundert ein und zwanzig den vierten November nachmittags vier Uhr starb plötzlich, wahrscheinlich am Schlagfluß, Anna Angela Maria Catharina Risse, Wittib Friderich Severin dahier, alt vier und siebenzig Jahre, und wurde den siebenten November morgens acht Uhr nach christlichem Gebrauch beerdigt. Zeugen waren Andreas Rüter und Joseph Schultheis Küster, welche nebst mir dem Pfarrer gegenwärtig Protocoll unterschrieben haben. Schlünder Pfarrer.“ (OFB Kallenhardt)

∞ 06.04.1768 Kallenhardt, Soest, NRW Joannes Fridericus Severin

156. Rüter [Rüter], Johann Henrich, * vor 1730 Wengern, Ennepe-Ruhr-Kreis, NRW, † nach 1764

∞ vor 1750 Catharina Margaretha Freudenwald

157. Freudenwald, Catharina Margaretha, * vor 1730, † nach 1764

∞ vor 1750 Johann Henrich Rüter

233. Koch, Anna Margaretha, * 21.09.1773 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen, † 10.04.1833 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen

∞ 12.05.1800 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Johannes Döring

234. Wehr, Nicolaus, Tagelöhner, Witwer, * vor 1789, † nach 1833

∞ vor 1809 Maria Magdalena Weinrich

235. Weinrich, Maria Magdalena, * vor 1789, † vor 1833

∞ vor 1809 Nicolaus Wehr

¹² Vgl. dazu die von Ralf Schumacher zusammengestellte Liste der „Höfe und Hausstätten in Ahden“; www.ahden.de.

256. **Hungerige [Hungrige, Hungerge, Hunger, Hungern, Hongere etc.]**, Gottschalck aus Herste, röm.-kath., Ludimagister, * vor 1704 Herste, Höxter, NRW, † 22.11.1765 Altenbeken, Paderborn, NRW

Gottschalck Hungerige wird Bürger der Stadt Driburg (1723): Am Donnerstag, den 22. April 1723 wird Gottschalck Hungerige aus Herste Bürger der Stadt Driburg. Von den dafür zu zahlenden 10 Reichstalern zahlt er fünf sofort an den Stadtkämmerer Tegedthoff und sichert zu, die verbleibenden 5 Reichstaler am nächsten St. Martins-Tag (Donnerstag, 11. November 1723) nachzuzahlen. Zudem verspricht er, gemäß der Hochfürstlichen Verordnung, „einen ledern Eimer“ zur Brandbekämpfung zum Rathaus zu bringen. Einen Tag zuvor, am Mittwoch, hat er die (vermutlich aus Driburg stammende) Angela Maria Schlüter in der Driburger Kirche St. Peter und Paul geheiratet; zwischen 1724 und 1734 bringt Angela Maria vier Kinder zur Welt, die alle in der (1894 abgerissenen) alten Kirche in Driburg getauft werden.

Rechtsstreit mit Johann Jürgen Voss (1752): Am 28. August 1752 klagt Gottschalck Hungaren in Schloss Neuhaus bei Paderborn gegen den ehemaligen Müller Johann Jürgen Voss, da dieser ihm noch 16 Reichstaler und 10 Groschen schulde. Da Voss „nicht Domicillirt“, also ohne festen Wohnsitz sei und „Von einen Orth zum anderen Verziehen Thäte“, verlangt Hungerige, die dem Voss gehörenden und bei der Familie Ottensmeyer „in der Kost stehenden immen“ (Bienen) zu beschlagnahmen, um „ihm darauß pro rata zum seinigen zu Verhelffen“. Den am 12. September 1752 von Voss gemachten Vorschlag, sich doch gütlich zu einigen („mit Bitte, denselben [Hungerige] zu etwahiger Geduld zu disponiren“), lehnt Gottschalck Hungerige am 28. September mit der Begründung ab, er sei nicht mehr länger gewillt „sich Von dem voss lengerhin herumb bitten zu laßen“. Voss muss Hungerige die 10 Bienenkörbe überlassen, für die Gerichtskosten in Höhe von 2 Reichstalern, 1 Schilling und 9 Pfennig muss allerdings Hungerige selbst aufkommen.

Tod in Buke (1765): 1752 ist Gottschalck Hungerige noch in Driburg nachweisbar, in den kommenden Jahren zieht er gemeinsam mit seiner Frau Angela Maria nach Buke bei Altenbeken, wo er am 22. November 1765 stirbt. Alter und Todesursache sind im Sterbeeintrag nicht vermerkt, als Beruf wird Schulmeister (Ludimagister) angegeben. Nur fünf Tage später, am 27. November 1765, stirbt auch seine Frau Angela Maria.

∞ 21.04.1723 Bad Driburg, Höxter, NRW Angela Maria Schlüter

257. **Schlüter, Angela Maria**, röm.-kath., * vor 1704 Bad Driburg, Höxter, NRW, † 27.11.1765 Altenbeken, Paderborn, NRW

∞ 21.04.1723 Bad Driburg, Höxter, NRW Gottschalck Hungerige aus Herste

258. **Berg, Henrich Theodor (Dirck)**, * um 21.12.1704, ~ 21.12.1704 Sandebeck, Höxter, NRW, † nach 1752
∞ vor 1731 Anna Margaretha Mikus

259. **Mikus, Anna Margaretha**, * zwischen 1702 und 1711, † nach 1752

∞ vor 1731 Henrich Theodor (Dirck) Berg

272. **Gröblinghoff [Gröblinghof, Gröppinghoff]**, Georgius, * vor 1708, † nach 1728

∞ vor 1728 Angela Museke

273. **Museke, Angela**, * vor 1708, † nach 1728

∞ vor 1728 Georgius Gröblinghoff

274. **Coers, N.N. gen. Luig**, * vor 1717, † nach 1737

280. **Severin, Gerhardus**, * um 1710, † 23.01.1782 Kallenhardt, Soest, NRW

∞ I. unbek. Christina Beule

∞ II. 04.02.1758 Kallenhardt, Soest, NRW Clara Eva Friderici

281. **Beule, Christina**, * 20.09.1710 Altenrüthen, Soest, NRW, † 11.11.1757 Kallenhardt, Soest, NRW

∞ unbek. Gerhardus Severin

-
451. **Jacob, Anna Margaretha**, * um 1715 Pfaffschwende, Eichsfeld, Thüringen, † um 07.04.1772 Misserode, Eichsfeld, Thüringen, ☐ 07.04.1772 Misserode, Eichsfeld, Thüringen

- ∞ 23.11.1733 Misserode, Eichsfeld, Thüringen Lorenz Döring
455. **Müller, Anna Martha**, * 16.11.1723 Ershausen, Eichsfeld, Thüringen, † 28.10.1752 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen
 ∞ 11.05.1745 Ershausen, Eichsfeld, Thüringen Johann Georg Hartleib
465. **Wehr, Anna Barbara**, * um 29.05.1749 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen, ~ 29.05.1749 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen, † 04.04.1789 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen, ☐ 05.04.1789 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen
 ∞ 20.01.1772 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Johannes Döring
466. **Koch, Franz Wilhelm**, * vor 1749, † nach 1773
 ∞ 10.04.1769 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Anna Maria Schade
467. **Schade, Anna Maria**, * vor 1749, † nach 1773
 ∞ 10.04.1769 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Franz Wilhelm Koch

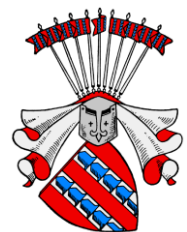
9. Ahnenreihe [512-767 / 768-1.023]

516. **Berg, Moritz**, * zwischen 1673 und 1682, † nach 1723

∞ I. vor 1702 An. Maria Amelunxen
 ∞ II. vor 1723 Catharina Elisabeth Gottschalk

517. **Amelunxen, An. Maria**, * 1683, † vor 1723

„Amelunxen ist der Name eines alten westfälisch-niedersächsischen Adelsgeschlechts. Die Herren von Amelunxen gehören zum Uradel in Ostwestfalen. Zweige der Familie bestehen bis heute. Erstmals urkundlich erwähnt wird das Geschlecht im Jahre 1147 mit *Hereboldus de Amelungessen et filius eius Conradus*.¹³ Die Stammreihe beginnt mit *Herbold von Amelunxen*, der 1303 bis 1326 in Urkunden genannt wird. Amelunxen, der gleichnamige Stammsitz der Familie, erscheint bereits im Jahre 1072 erstmals urkundlich (als *Amelunchsum*) und ist heute ein Stadtteil von Beverungen im Kreis Höxter.“ [Wikipedia, Eintrag Amelunxen (Adelsgeschlecht)] – *Ein Familienbezug ist noch nicht nachgewiesen.*



∞ vor 1702 Moritz Berg

562. **Beule, Hermann**, * vor 1690, † nach 1710

∞ vor 1710 Anna Catharina Meskede

563. **Meskede, Anna Catharina**, * vor 1690, † nach 1710

∞ vor 1710 Hermann Beule

896. **Pudens [Pudenz]**, Johann Hermann, röm.-kath., Müllermeister, Gießmühle, Wilbich, * um 07.1658 Lehna, Eichsfeld, Thüringen, † um 13.03.1732 Ershausen, Eichsfeld, Thüringen, ☐ 13.03.1732 Ershausen, Eichsfeld, Thüringen **z = 2 (896, 1810)**

∞ I. um 1680 N.N.

∞ II. 17.06.1686 Ershausen, Eichsfeld, Thüringen Magdalena Döring

898. **Lins, Johann Georg**, * 1695 Wachstedt, Eichsfeld, Thüringen, † 07.09.1756 Wachstedt, Eichsfeld, Thüringen

∞ 1717 Dingelstädt, Eichsfeld, Thüringen Maria Elisabeth Schönefeld

907. **Schade, Anna Barbara**, * 08.05.1678 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen, † 17.10.1742 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen

∞ 09.02.1699 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Valentin Döring

910. **Müller, Peter**, * vor 1703, † nach 1723

∞ 18.01.1723 Eva Magdalena Pudenz

¹³ Westfälisches Urkundenbuch, Bd. 2, Nr. 263. (*Westfälisches Urkundenbuch* heißt eine Sammlung von Quellen für die Geschichtsforschung in der Region Westfalen. Sie wird von der Historischen Kommission für Westfalen herausgegeben und umfasst mittlerweile elf Bände. Der erste Band erschien 1847.)

911. **Pudenz [Pudens]**, Eva Magdalena, * 30.09.1691 Lehna, Eichsfeld, Thüringen, † 31.03.1727 Ershausen, Eichsfeld, Thüringen
 ∞ 18.01.1723 Peter Müller
930. **Wehr, Peter**, * vor 1717, † nach 1749
 ∞ 15.07.1737 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Maria Elisabeth Huschenbeth
931. **Huschenbeth**, Maria Elisabeth, * 19.10.1717 Ershausen, Eichsfeld, Thüringen, † nach 1749
 ∞ 15.07.1737 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Peter Wehr

10. Ahnenreihe [1.024-1.535 / 1.536-2.047]

1792. **Pudens [Pudenz]**, Thomas, Müllermeister, Grießmühle, Wilbich, * um 1633, † nach 1679 Wilbich, Eichsfeld, Thüringen **z = 2 (1792, 3620)**

Familienforschung Pudenz: Die Linie der Familie Pudenz (vom lat. Adjektiv *pudens*, ehrbar, schüchtern, sittsam, verschämt, zartfühlend) lässt sich bis in die Zeit des Apostels Paulus zurück verfolgen und wird auch im Neuen Testament erwähnt (2. Timotheus 4, 21). Bis zum Ende des Mittelalters liegen nur vereinzelte Hinweise auf die Familie Pudenz vor, sodass sich eine durchgehende Abstammungslinie nicht rekonstruieren lässt. 1599 wird ein Thomas Pudenz (geb. um 1543)¹⁴ zu Breitenworbis (Gemeinde im Eichsfeld) erwähnt. Mit dem Beginn der Neuzeit und der Einführung der Kirchenbücher (in größerem Umfang erst nach Ende des Dreißigjährigen Krieges 1648) lassen sich jedoch mehrere Familienlinien bis in die heutige Zeit nahezu lückenlos dokumentieren. Ihren Ausgangspunkt nehmen diese Linien im Eichsfeld (Thüringen) bei dem Müllermeister Thomas Pudenz (geb. um 1633, gestorben nach 1664 in Wilbich, Thüringen) und dem Ackermann Conrad Doringk (= Döring, geb. zwischen 1480 und 1490 in Misserode, Thüringen, gestorben nach 1548). Ihre Nachfahren wurden u. a. von Roland Pudenz (Erfurt), André Sieland (Oldenburg), Marcellinus Prien (Berlin) und Michael Döring (Berlin) intensiv recherchiert und sind ausführlich dokumentiert.

Der um 1633 geborene Müllermeister Thomas Pudenz, ein Zeitgenosse von Nicolaus Döring, besaß 1664¹⁵ 5 ½ Äcker „in den Windwehen Hecken“ und weiteres Land an der Stelle, wo „[C]irixax [?]“¹⁶ Keudelen und Thomas Pudens stoßen uff Michael Fischern“. Nach den Kirchenrechnungen der Jahre 1677/1679 gab er jährlich zwei Pfund Wachs als Flachsins für ein Stück Kirchenwiese (Eselshof) bei der Grießmühle¹⁷ bei Wilbich.

∞ um 1656 N.N.

1796. **Lins, Georg**, * 1665, † 1710

∞ unbek. ? N.N. verh. Lins

1798. **Schönefeld**, Hans, * 1656 Dingelstädt, Eichsfeld, Thüringen, † nach 1688

∞ um 1688 Dingelstädt, Eichsfeld, Thüringen Maria Elisabeth Drebing

1799. **Drebing, Maria Elisabeth**, * 1656 Wachstedt, Eichsfeld, Thüringen, † 21.01.1733 Dingelstädt, Eichsfeld, Thüringen **z = 2 (1799, 1819)**

∞ um 1688 Dingelstädt, Eichsfeld, Thüringen Hans Schönefeld

1801. **Hille**, Anna Barbara, * um 1640, † nach 22.03.1678 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen. [Starb 1676 in Misserode oder 1678 in Rüstungen?]

∞ um 1671 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Balthasar Döring

1803. **Santrock [Sandrock]**, Christina, * vor 1659 Wiesenfeld, Eichsfeld, Thüringen, † 02.02.1711 Ascherode, Eichsfeld, Thüringen, ☐ 06.02.1711 Ascherode, Eichsfeld, Thüringen

Begräbnistext zu Christina Santrock: „Den 02.02.1711 ist die aschrödische Meyerin gestorben, nomine Christina Wehr und den 06.02. wegen Ihres Sohnes damaliger Hochzeit zu Rüstung allhier christlich beigesetzt worden.“

¹⁴ Generalmusterung auf dem Eichsfeld, 1599-1600, LA Sachsen-Anhalt, Sign. A 37a, Nr. 1056, Dig. 0376.

¹⁵ Jurisdiktionbuch des Amtes Bischofstein, 1664, LA Sachsen-Anhalt.

¹⁶ Cirixax ist ein eher seltener Vorname des 16. Jh.

¹⁷ Als Grieß werden Teilstückchen des Getreidekorns mit einer Größe von 0,3 bis 1 mm bezeichnet, die ähnlich hergestellt werden wie Mehl. Hierzu muss die Mühle jedoch anders eingestellt werden. (Wikipedia, Eintrag Grieß)

Die Leiche ist zu Ascherode angenommen worden.“¹⁸

∞ 16.01.1679 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Valentin Wehr (Valtin)

1809. Köckmann, Catharina Elisabeth, * um 1659 Mackenrode (Weidenbach), Eichsfeld, † um 01.04.1727, ☐ 01.04.1727 Misserode, Eichsfeld, Thüringen

∞ vor 05.1679 Misserode, Eichsfeld, Thüringen Balthasar Döring

1810. = 896. Pudens, Johann Hermann

1813. N.N., Catharine, * 1640, † 10.04.1720 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen

∞ 1659 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Adam Döring

1816. Hartleib, Peter, * um 1632, † 22.03.1709 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen

∞ 1659 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Elisabeth Schade

1817. Schade, Elisabeth, * vor 1639, † 08.01.1686 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen

∞ 1659 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Peter Hartleib

1818. = 1798. Schönefeld, Hans

1819. = 1799. Drebing, Maria Elisabeth

1857. König, Anna Maria, * 1682 Lehna, Eichsfeld, Thüringen, † 08.04.1735 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen, ☐ 09.04.1735 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen¹⁹

∞ 1703 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen Daniel Döring

1858. Metz, Adam, * um 19.06.1663 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen, ~ 19.06.1663 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen, † 09.06.1711 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen, ☐ 10.06.1711 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen

∞ vor 17.05.1699 Anna N.N.

1859. N.N., Anna, * 1673, † 30.09.1747 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen, ☐ 01.10.1747 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen

∞ vor 17.05.1699 Adam Metz

1862. Huschenbeth, Johannes, * vor 1697, † nach 1717

∞ vor 1717 Barbara N.N

1863. N.N., Barbara, * vor 1697 Ershausen, Eichsfeld, Thüringen, † nach 1717

∞ vor 1717 Johannes Huschenbeth

11. Ahnenreihe [2.048-3.071 / 3.072-4.095]

3591. N.N., Anna Barbara (Roth), röm.-kath., ohne Beruf, * um 1610, † nach 1642 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen **z = 2 (3591, 7247)**

∞ vor 1642 Matthias Roth

3596. Schönefeld, Georg, Müller, * 1600 Dingelstädt, Eichsfeld, Thüringen, † 1686 Dingelstädt, Eichsfeld, Thüringen **z = 2 (3569, 3636)**

∞ 1650 Dingelstädt, Eichsfeld, Thüringen ? N.N. verh. Schönefeld

3602. Hille, Georg Jörge, * unbek., † 02.02.1677 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen

∞ vor 1677 N.N.

3605. N.N., Barbara (Wehr), * vor 1635, † um 03.01.1684, ☐ 03.01.1684 Wiesenfeld, Eichsfeld, Thüringen

∞ vor 1655 Claus Wehr der Ältere

3620. = 1792. Pudens, Thomas

3632. Hartleib, Valtin, * vor 1612, † um 1660

∞ nach 1632 ?

3634. Schade, Valentin, * vor 1619 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen, † 03.05.1691 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen

¹⁸ Quelle: Degenhard (2017), OFB Martinfeld 1601 - 1875, Nr. 1689.

¹⁹ „Bei flüchtiger Durchsicht der Register wurde das Taufdatum in Lehna nicht gefunden, obgleich es zzt. dort eine Familie König gab. Ihr Bruder heißt vermutl. Johann Georg König.“ (Quelle: Michael Döring, 15.04.2018)

∞ vor 1639 Catharina Kaufhold

3635. Kaufhold, Catharina, * vor 1619, † nach 1639

∞ vor 1639 Valentin Schade

3636. = 3596. Schönefeld, Georg

3716. Metze, Jacob, * vor 1643, † vor 01.12.1680

Jacob Metze besitzt anno 1664 (*Lagerbuch der Vogtei Greifenstein*): „1 Hauß undt Hof am Anger zwischen Hanß Kunckeln undt Adam Petern“.²⁰

12. Ahnenreihe [4.096-6.143 / 6.144-8.191]

7208. Wehr, Hans Claus, * um 1590, † nach 1616

Vermutlich der Claus Wehr, der im Jahr 1610 Haus und Hof in Rüstungen besitzt. Einziger seines Familiennamens in Rüstungen. Informationen von Roland Pudenz: Der Name „Wehr“ kommt in den Lagerbüchern von 1609 oder im *Reuterschen Lagerbuch* von 1582 bis 1610 im Amt Greifenstein vor. (Die Generalmusterung von 1599 muss noch bearbeitet werden.)

∞ vor 1619 Barbara Döring

7247. = 3591. N.N., Anna Barbara (Roth)

7427. = 3591. N.N., Anna Barbara (Roth)

13. Ahnenreihe [8.192-12.287 / 12.288-16.383]

14 352. Döring [Doringk], Martin, röm.-kath., Ackermann in Rüstungen, * um 1520 Misserode, Eichsfeld, Thüringen, † zwischen 1572 und 1599 Rüstungen, Eichsfeld, Thüringen **z = 7**

„Er kam zwischen den Jahren 1549 und 1554 als erster Döring nach Rüstungen. Anno 1559 gab er der Rüstungen Kirche Zins für 'eine Wiesen hinter dem Limperge'. Der Limberg ist noch heute als Flurbezeichnung gebräuchlich.“²¹

„Mertin; Besitzer des Stammhofes in Rüstungen“, „urkdl. gent. 1555 und 1572. 1548 (Türkensteuerregister) wird in Rüstungen noch kein Döring genannt, dagegen aber: ‚Clawes‘ (= Claus), Jorge, Jacob und Herolt Doringk zu Volkerode; Wendel Doringk zu Wiesenfeld; Jacob Doringk zu Wilbich. Ein Nachweis, dass Martin der Sohn von Konrad (Courdt) ist, konnte bisher nicht erbracht werden, es ist aber sehr wahrscheinlich. Geb. wohl nicht in Rüstungen ca. 1520-1525, gest. nach 1572, vor 1599. Anno 1555 gibt Mertin Döring der Rüstunger Kirche Zins für „eine Wiesen hinter dem Limperge“ (NB: die Flurbezeichnung „Limberg“ ist heute noch gebräuchlich). 1572 zahlt er 2 ½ (Albus) Erbzins für, eine Wiese hinter dem Limpperg, desgl. 2 (Albus) 18 (Heller) Erbzins für 2 Acker Land.“²²

∞ vor 1559 ? N.N.

14 400. = 14 352. Döring, Martin

14 416. Wehr, Hanns (oder Caspar), * vor 1570, † nach 1590

Der Name „Wehr“ kommt in den Türkensteuerlisten von 1542/45 und in der Eichsfelder Landsteuer von 1548 in den Orten Dieterode und Geismar vor. Ob Hanns oder Caspar Wehr als Stammvater der Familie Wehr zu gelten hat, lässt sich heute nicht mehr feststellen.

14 464. = 14 352. Döring, Martin

14 496. = 14 352. Döring, Martin

²⁰ Quelle: Michael Döring, 15.04.2018.

²¹ Quelle: André Sieland, 08.07.2000.

²² Quelle: Michael Döring, 15.04.2018.

14. Ahnenreihe [16.384-24.575 / 24.576-32.767]

28 704. Döring [Doringk, Dorinnk], Conrad, Ackermann in Misserode, * um 1480 Misserode, Eichsfeld, Thüringen, † nach 1548 Misserode, Eichsfeld, Thüringen

z = 7 (28704, 28800, 28928, 28992, 57672, 57952, 59392)

Courdt, Curdt wurde ungef. 1480 in Döringsdorf oder Misserode geboren. Er war im Jahre 1542 Höchstbesteuerter und einziger seines Familiennamens in Misserode [Landeshauptarchiv Magdeburg]. Im Jahre 1545 zahlte er die Türkensteuer wiederum als einziger Döring ('Item vom Gesinde') in Misserode. Im gleichen Jahr zahlte er noch die Türkensteuer für den Gesindelohn und im Jahre 1548 die Landsteuer (LHA Magdeburg). Hierbei wurde er unter dem Namen 'Curdt Dorrinnk' angeführt.²³

Die Türkensteuer (Türkenhilfe, Gemeiner Pfennig) war die im Hl. Römischen Reich die dem Kaiser seit dem 16. Jahrhundert vom Reichstag zur Durchführung der Türkenkriege gewährte Beihilfe. Sie wurde auf der Grundlage der Reichsmatrikel von den Reichsständen erhoben.²⁴ 1529 war die erste Belagerung Wiens durch den osmanischen Sultan Süleiman II. Erst am 12.9.1683 (Schlacht am Kahlenberg) wurde Wien von den Türken befreit.

∞ vor 1520 N.N.

28 720. Rode [Rodt, Roth], Hanns, * vor 1522, † nach 1545; erwähnt im Türkensteuerregister von 1542/45.²⁵

z = 3 (28720, 57968, 59408)

28 800. = 28 704. **Döring**, Conrad

28 836. = 14 352. **Döring**, Martin

28 928. = 28 704. **Döring**, Conrad

28 976. = 14 352. **Döring**, Martin

28 992. = 28 704. **Döring**, Conrad

29 696. = 14 352. **Döring**, Martin

15. Ahnenreihe [32.768-49.151 / 49.152-65.535]

57 672. = 28 704. **Döring**, Conrad

57 952. = 28 704. **Döring**, Conrad

57 968. = 28 720. **Rode**, Hanns

59 392. = 28 704. **Döring**, Conrad

59 408. = 28 720. **Rode**, Hanns

²³ Quelle: André Sieland, 08.07.2000 und Michael Döring, 15.04.2018.

²⁴ Quelle: Meyers Großes Taschenlexikon in 25 Bänden, Bd. 23, S. 148.

²⁵ Quelle: Michael Döring, 15.04.2018.